

Die Liquidität der Gemeinde- und Sparkassen

Forderungen des Reichsstadtebundes!

Der Reichsstadtebund hat die zuständigen Stellen in Reich und Ländern ersucht, die Gemeinden in ihren Forderungen, die Liquidität der Gemeinde- und Sparkassen auch in der verschärften Finanzlage über die letzten Jahre hinaus zu unterstützen...

Den präzisieren Gemeinden ist die pünktliche Befriedigung der von ihnen eingegangenen Staatsscheine durch einen Erlaß des Ministers des Innern zur besonderen Pflicht gemacht. Das legt aber voraus, daß ihnen die gemeindlichen Anteile an den Reichsteuern auch rechtzeitig zur Verfügung stehen.

Was verdient Brüning?

Eine Gegenüberstellung von Eink. und Steuer. Die Wüste der Bekämpfung anheftig wird, der Reichspräsident hat die Einkommensteuer...

Einl.: Wilhelm II. hätte als deutscher Kaiser diesen Dienstleistungen, bevor aber als König von Preußen eine Einkommenssteuer von 17,5 Millionen Mark...

Der Reichsfinanzler. Einl.: Wilhelm II. hat als Reichspräsident sich als Reichsfinanzler noch mit einem Dienstlohn von 80.000 Mark begnügen müssen...

Keine Propagandafahrten zum Volksentscheid

Nach einer dem preussischen Innenminister zugewandten Mitteilung beschäftigen die am Volksentscheid beteiligten Organisationen am Parteitag...

Bayreuther Wäpse

Georg Wagner als Leiter der Bayreuther Wäpse als Kulturleiter. Die Frauen als Wäpserinnen. — Frauen als Wäpserinnen. — Das gesellschaftliche Leben...

„L. Z 129“ wird gebaut

Das neue Luftschiff wird mit Helium gefüllt

Friedrichshafen, 6. August. Die bisherigen großen Erfolge des Luftschiffes „Graf Zeppelin“, die bis heute noch die Aufmerksamkeit der Welt auf sich gezogen, werden durch die Fertigstellung des neuen Luftschiffes „L. Z. 129“...

Über das neue Luftschiff machte der Luftschiffbau am Vertreter der Telegraphen-Industrie nachstehende Angaben: Es wird wiederum ein Betriebsluftschiff für die Beförderung von Passagieren, sowie von Post und Fracht über lange Strecken sein.

Die Gestaltung wird nicht mehr, wie bisher, aus Gasballons bestehen, sondern aus Helium. Die Schalldroppe des englischen Luftschiffes „R. 101“ führte zu diesem Entschluß...

Die Weisheit der deutschen Winterer nach Rom.



Die Weisheit der deutschen Winterer nach Rom. Ein Winter ins Reichsreisenministerium Dr. Curtius, rechts Reichsminister Dr. Brüning beim Abflug...

Der Gutachter der Nord-Weisheit.

Prof. Overlings kritische Einlassungen. Großes Aufsehen hat die kritische Einlassung Prof. Overlings über die Nord-Weisheit...

In Grönlands Eismassen

In den nächsten Tagen wird das französische Schiff „Polaris“ unter Führung des bekannten Polarforschers Charcot am Nordpol von Bret in See landen. Am Reise zur südlichen Küste Grönlands...

Overlings machte die Summers-Berle Mitteilung an das Reichsreisenministerium, das nun Prof. Overlings kritisch geäußert hat. Als Grund wird angegeben, daß er bei der Nord-Weisheit...

Über Grund der geschiedenen Notlage hatte Prof. Overlings seinen Bericht bereits schriftlich abgegeben. Diesem Bericht hat das Reichsreisenministerium nicht angenommen, da nach dem Grund der Ausstellungsberichts eine längere Zeit notwendig ist...

Macdonalds Besuch bei Brüning.

Frankreichs Zehnjährer den Beziehungen. Ministerpräsident Macdonald hat sich am Donnerstag im Rahmen von Hoffmann nach Rogar in der Grafenhotel Sauerland begeben...

400 Strafbefehle

Rechtsmittel kommunistische Demonstrationen. Bannhölzer, 7. Aug. In den letzten Tagen hat durch die Polizei insgesamt 400 Strafbefehle über die drei Tage Befehls an öffentliche und auswärts kommunische Angelegenheiten...

Kurze Meldungen vom Tage

Ausführung eines deutschen Konsulats. Das Konsulat in Manchester ist auf Anweisung des Auswärtigen Amtes geschlossen worden. In dem Konsulat verweilenden Angehörigen werden jetzt von dem deutschen Konsulat in Liverpool mitgeteilt...

Der Gutachter der Nord-Weisheit. Prof. Overlings kritische Einlassungen. Großes Aufsehen hat die kritische Einlassung Prof. Overlings über die Nord-Weisheit...

Barner Bergtheater — „Grüne Wäpse“

Im Sonnabend, dem 8. August, nachmittags 4.30 Uhr, findet die Uraufführung von Goethes „Wäpse“ des Hoftheaters in der Hofkapelle statt.

Das Überholen in engen Straßen

Nachlässige Lösung vor dem Schöffengericht Weissenfels.

Am 21. März d. J. erlangte ich vor dem Kammergericht Straßburg, bei dem die 19-jährige Arbeiterin M. aus Weissenfels auf der Straße überfahren wurde. Beide waren mit ihren Autos überfahren, die beiden Fahrer wurden getötet. Der Fahrer des ersten Autos wurde getötet, der Fahrer des zweiten Autos wurde schwer verletzt. Die beiden Fahrer wurden getötet, der Fahrer des ersten Autos wurde getötet, der Fahrer des zweiten Autos wurde schwer verletzt.

Rechtsprechung der für solche Fahrgänge erlassenen Vorschriften nicht befolgt zu haben. Dadurch wurde ein Mensch des Vorgesetzten Totes getötet. Es wurde bestraft mit 10 RM, mit 2 Tagen Haft, 20, mit 40 RM, mit 3 Tagen Haft.

Der Schöffengericht, der Richter Richard W. in Weissenfels, hat die Strafen für die Fahrer des ersten Autos auf 10 RM, mit 2 Tagen Haft, für die Fahrer des zweiten Autos auf 40 RM, mit 3 Tagen Haft festgesetzt.

Der Richter Richard W. hat die Strafen für die Fahrer des ersten Autos auf 10 RM, mit 2 Tagen Haft, für die Fahrer des zweiten Autos auf 40 RM, mit 3 Tagen Haft festgesetzt.

Arbeitsgericht Merseburg.
Der Arbeiter Wilhelm D. aus Merseburg war beschuldigt, am 24. April 1931 in Merseburg ein Arbeitszeugnis gefälscht zu haben. Die Verhandlung fand unter Vorsitz des Vorsitzenden statt und endete mit der Freisprechung des Angeklagten mangels ausreichender Beweise.

Arbeitsgericht Merseburg.
Der Arbeiter Wilhelm D. aus Merseburg war beschuldigt, am 24. April 1931 in Merseburg ein Arbeitszeugnis gefälscht zu haben. Die Verhandlung fand unter Vorsitz des Vorsitzenden statt und endete mit der Freisprechung des Angeklagten mangels ausreichender Beweise.

Keine wahre Kindergeheimnisse.
Der Schwager, kommt ein kleiner Adel auf den Namen „Graf von...“ zu sprechen. Er erzählt, dass er in der Vergangenheit ein Adeliger gewesen sei.

Keine wahre Kindergeheimnisse.
Der Schwager, kommt ein kleiner Adel auf den Namen „Graf von...“ zu sprechen. Er erzählt, dass er in der Vergangenheit ein Adeliger gewesen sei.

Wahrung.
Der kleine Franz ist sehr neugierig und der Papa kann die vielen Fragen, die der Junge ihm stellt, kaum beantworten. Schließlich wird der Vater ungeduldig und sagt: „Franz, ich hab' dich einmal ruhig, damit ich die Zeitung lesen kann.“

Wahrung.
Der kleine Franz ist sehr neugierig und der Papa kann die vielen Fragen, die der Junge ihm stellt, kaum beantworten. Schließlich wird der Vater ungeduldig und sagt: „Franz, ich hab' dich einmal ruhig, damit ich die Zeitung lesen kann.“

Ein Schwanenmeer.
Sein Glöckchen ist um 5 Uhr ins Bett gebracht worden, aber das Kind schläft nicht ein. Die Mutter versucht, das Kind zum Schlafen zu bringen, aber es weint immer noch.

Ein Schwanenmeer.
Sein Glöckchen ist um 5 Uhr ins Bett gebracht worden, aber das Kind schläft nicht ein. Die Mutter versucht, das Kind zum Schlafen zu bringen, aber es weint immer noch.

Arbeitsgericht Weissenfels.
Zwei Klagen, die die Schlichterin angesetzt war, wurden ohne wesentliche Veränderung für die nächste Sitzung vertagt.

Arbeitsgericht Weissenfels.
Zwei Klagen, die die Schlichterin angesetzt war, wurden ohne wesentliche Veränderung für die nächste Sitzung vertagt.

Arbeitsgericht Weissenfels.
Zwei Klagen, die die Schlichterin angesetzt war, wurden ohne wesentliche Veränderung für die nächste Sitzung vertagt.

Platz dem Richter des Protokolls befindet sich ein Zweifel an der Gültigkeit der Entlassung. Die drei als Zeugen benannten Betriebsratsmitglieder sind nicht erschienen.

Mafnahmen für jugendliche Entwässerungsarbeiten.
Die Mafnahmen für die Beschäftigung der jugendlichen Entwässerungsarbeiter sind in der vorgeschriebenen Weise zu treffen.

Mafnahmen für jugendliche Entwässerungsarbeiten.
Die Mafnahmen für die Beschäftigung der jugendlichen Entwässerungsarbeiter sind in der vorgeschriebenen Weise zu treffen.

Mafnahmen für jugendliche Entwässerungsarbeiten.
Die Mafnahmen für die Beschäftigung der jugendlichen Entwässerungsarbeiter sind in der vorgeschriebenen Weise zu treffen.

Mr. 32

7. August 1931



Der junge Volk

Zugend- und Kinderzeitung

Der Stiff Rolf Pflifferling

Von A. Frankfurter, Halle a. S.

Hoff bekommt eine alte Vornamensgeschichte, die mit Walter gefüllt wird. Er erzählt, dass er in der Vergangenheit ein Adeliger gewesen sei.

Der Herr Herrmann, unser Buchhalter. Der Herr Herrmann ist ein sehr netter Mann, der immer für uns da ist.

Der Herr Herrmann, unser Buchhalter. Der Herr Herrmann ist ein sehr netter Mann, der immer für uns da ist.

Der Herr Herrmann, unser Buchhalter. Der Herr Herrmann ist ein sehr netter Mann, der immer für uns da ist.

Industrie- und Finanz-Börse

Gold in Bewegung!

Hinter den Kulissen des internationalen Goldhandels

Wenn das Gold in Bewegung gerät, dann zittern die Währungen, dann werden die verantwortlichen Herren in allen Ländern nervös, dann brechen oft alle noch so unantastbaren Standpunkte zusammen, dann wird alles versucht und alle Anstrengungen gemacht, diesen Wanderschaft möglichst rasch Einhalt zu tun. Man fröhelt dem Auswanderer möglichst noch auf halbem Wege zu erreichen und ihn zum Zurückkehren zu bewegen.

Wenn das Gold in Bewegung gerät, dann geraten auch ein paar Dutzend Gentlemen in Bewegung, die den übrigen Teil des Jahres ein ziemlich geruhiges Leben führen. Das sind die Herren Goldsträger, und zu manchen Zeiten ist das ein recht abenteuerlicher, anstrengender und spannender Beruf. Der Goldsträger ist ein Mann, der das Gold billig zu kaufen sucht. Da das Gold aber das Maß aller Dinge, also ein ganz stabiler und unveränderlicher Wert ist, müssen den Goldsträger, damit er das Gold „billig“ kaufen kann, einige „Zufälle“ zu Hilfe nehmen.

Jede Valuta steht zum Goldpreis in einer festen Relation. Eine Valuta ist „fest“, wenn sie einige Zentralstellen über den sogenannten Goldparität liegt. Auf Verlangen muß jede Notenbank den Gegenwert der Banknoten in Feingold auszahlen. Wenn die betreffende Valuta nun ein wenig, wenige Hundertstel „steurer“ als jene Monze Gold ist, die im Gegenwert dafür ausgeben wird, dann wird, das ist sozusagen, niemand das Verlangen haben, ein Verlustgeschäft abzuschließen. Ganz anders liegt der Fall natürlich, wenn die Valuta „nachteiler“ ist, wenn sie sich also bedenklich dem „Goldmarkt“ nähert und ihn vielleicht sogar unterschreitet. In diesem Momente wird der Goldsträger zuspäts und sein Schachfenster ins Trockene bringen.

Die meisten Notenbanken der Welt behalten sich für die in ihrem Lande befindlichen Goldvorräte ein gewisses Aufsichtsrecht und Kontrollrecht vor. Die Goldsträger sind meistens Veranlasser der Notenbanken und setzen sich vor größeren Abschlüssen zunächst mit diesen ins Einvernehmen. Sehr oft, meistens sogar arbeiten die Arbitrageure auf eigene Rechnung.

Im Moment sind die Goldsträger der ganzen Welt, mit Ausnahme vielleicht von Deutschland, in London versammelt. Alles Gold, das im englischen Weltreich gefunden und gefördert wird, muß zuerst der Bank von England angeboten werden. Die Bank von England ist verpflichtet, das Gold für den Preis von 48 1/2 Schilling pro Unze zu bezahlen. Die Bank von England als alleiniger Weltverkäufer des Goldes hat sich in diesem Geschäft seit Zeiten nicht unter 48 1/2 weiter. Das entspricht einem Pfundkurs, der „fest“ ist. Wenn nun das Pfund, wie es in der letzten Zeit der Fall war, stark nachgibt, ist die Bank von England gezwungen, das Gold nicht so billig abzugeben, sondern es auf dem Goldmarkt auch „steurer“ zu verkaufen. Damit sind in solchen Tagen die Goldvorräte auf dem Goldmarkt nicht allzu sehr häufigen, sondern bestimmte Mengen für den freien Handel freigegeben. Aber zu dieser Freigabe greift die Bank von England nur sehr ungerne, denn sie drückt ihrerseits wieder auf den Pfundkurs. Trotzdem läßt sich das, was es sich in der vorigen Woche zeigte, nicht immer vermeiden. Es ist nämlich ein paradoxer Zustand, daß eine Notenbank um so mehr Gold benötigt, je schwächer die Valuta ist, nämlich zu dem Zwecke, um so ausweichende Devisenplätze zum Kauf zu können. Eine so ausgezeichnete Konjunktur, wie während der letzten Juliwoche in London, besonders eine so lang andauernde, findet

der Arbitrageur selten. Oft beträgt die Spanne, während der sich der Ankauf von Gold rentiert, nur wenige Minuten bis höchstens eine halbe Stunde. Auf der Pariser Börse z. B. werden die ausländischen Devisenkurse alle fünfzehn Minuten korrigiert, in London zu normalen Zeiten nur jede halbe Stunde. Wenn eine in die schwache Valuta, man spielt nicht diese offiziellen Notierungen, natürlich auch die privaten Nennungen eine Rolle. Der Spekulation ist voller Spielraum gegeben. Deutscherseits hat man am 14. Juli deshalb die Borse geschlossen, und die ausländischen Notenbanken haben die Markierung ausgesetzt.

Der Goldsträger ist ein Mann, der plötzlich in den Schaltern der Bank von Frankreich oder England erscheint, ein Bündel Banknoten präsentiert — es genügt natürlich ein Scheck oder ein Arbitragewechsel — und dafür nach Statuten eines Gold verlangt, und zwar Gold zum momentanen Kurse, denn die Zeitangabe spielt bei diesem Geschäft eine ausschlaggebende Rolle. Für dieses Kur wird durch erwähnte Viertel oder halbstündliche Clearing festgesetzt.

Dieses Gold wird natürlich nicht ohne weiteres dem Käufer in die Hand gegeben, sondern er erhält eine Anweisung darauf. Nun wendet sich der Arbitrageur seinerseits an einen eventuellen Käufer und fragt an, ob dieser Gold wünscht. Wird der Bedarf bejaht, nun erfolgt die Verführung des Goldes, und er verweist, dann kann es sich der Arbitrageur entweder zurechtbewahren lassen, oder er gibt es der Bank zurück. Im letzteren Falle hat er allerdings nichts verdient, aber auch nichts verloren.

Geldliche Schwankungen können sich bei jeder, auch der festesten Valuta der Welt, ereignen. Niemand vermag hierfür die Ursachen anzugeben, sie sind oft ganz irrationaler Natur. Es handelt sich oft um einige hundertstel Prozent, aber sie genügen oft, um den Arbitrageur ein vortheilhaftes Geschäft machen zu lassen.

Man kann das Gold, wie jede andere Ware „verkantieren“. So hat England manchmal zu dem Hilfsmittel gegriffen, australische Goldausgaben zurück zuhalten, d. h. ihre Verschiffung wochenlang hinauszuschieben. Das hat aber andererseits zur Folge, daß sich Australien beträchtliche Goldvorräte anhäufen, die eine gewisse Gefahr darstellen, wenn sie auf einmal auf den Markt geworfen werden.

Man hat sich während der letzten Woche des öfteren gefragt, warum England sein Gold, das der Verbesserung des Pfundkurses in Paris dienen sollte, per Flugzeug über den Kanal geschickt hat. Das Moment der Sicherheit war es nicht, das dabei die ausschlaggebende Rolle spielte. Es ist vielmehr sich lediglich um einen minimalen Zeitgewinn. Je schneller das englische Gold in Paris war, um so rascher konnte man am Devisenmarkt intervenieren, d. h. angebotenes englisches Gold kaufen und so eine Verknappung am französischen Markt herbeiführen. Bei der Nervosität der Spekulation ist es berechtigt, wenn dabei sogar ein Zeitgewinn von einer Viertelstunde eine Rolle spielt, denn in dieser Viertelstunde konnte der Pfundkurs in ein oder zwei Devisenstellen fallen oder steigen. Jedes Fallen zwingt die Bank zur Goldabgabe, jedes Weichen auch wenn mit eigenem Gold gekauft ist, bewirkt ein automatisches Zurückziehen des Goldes.

Der zweite Tag des normalen Bankverkehrs.

Teilweise wieder verordnete Einzahlungen. Am heutigen Tage wickelte sich der Bankverkehr wieder sehr ruhig ab. Seitens der D-Bank wird dies erklärt, daß wesentlich mehr Einzahlungen als

gestern erfolgten, während sich die Auszahlungen in durchaus regulären Grenzen hielten. Bei einem anderen Institut wird uns allerdings berichtet, daß etwas mehr Abhebungen als gestern stattgefunden hätten, die jedoch in wesentlichen nur darauf zurückzuführen sind, daß heute ein leicht verstärkter Bedarf infolge von fällig gewordenen Lohnzahlungen hervorgerufen sei.

200 Millionen Mark liegen auf den Halten Zur Lage des Ruhrbergbaus.

Für die Beheizung der derzeitigen Wirtschaftslage des Ruhrbergbaus ist von besonderer Bedeutung, daß die Produktions- und Umsatzziffern im ersten Halbjahr 1931 allgemein wieder stark zurückgegangen sind. Von Januar bis einschließl. Juni wurden insgesamt 44 Mill. Tonnen Kohle gefördert gegen 59,4 Mill. Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Arbeitstätigkeit stellte sich die Förderung in der Zeit vom Januar bis einschließl. Juni auf rund 296.500 Tonnen gegen 374.100 Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Absatz für Rechnung des Syndikats hat in der Zeit vom Januar bis einschließl. Juni 1931 insgesamt 29,02 Mill. Tonnen betragen gegen 38,21 Mill. Tonnen im gleichen Zeitraum des Vorjahres oder arbeitstätig 190,764 Tonnen (i. V. 233.202 Tonnen). Die Gesamtlieferung der Kohle ist von 299.813 Tonnen Ende Dezember 1930 auf 351.792 Ende Juni 1931 zurückgegangen. Die Bestände (11,60 Mill. Tonnen Ende Juni 1931) repräsentieren ein Kapital von über 200 Millionen Reichsmark, das heute Zusatzwendungen und, da die Qualität der gelagerten Mengen sich immer mehr verschlechtert und später wieder Aufholkosten entstehen, auch entsprechende Abschreibungen erfordert.

Aus der mitteldeutschen Wirtschaft

Magdeburger Werkzeugmaschinenfabrik AG. in Magdeburg. — Wieder ökonomisches. Wie wir hören, weist die Püttler Werkzeugmaschinenfabrik AG. in Leipzig nachstehende Gesellschaft für die Geschäftsjahre 1930 einschließl. Vortrag über den Reingewinn von etwa 200.000 RM. (i. V. 15.925 RM.) aus, der wieder vortragen wird, so daß abnormale keine Dividende zur Verteilung gelangt. Der Status hat sich verbessert. Zur Zeit ist das Unternehmen infolge größerer Russenanträge gut beschäftigt.

Sperrung der Maiszufuhr. Wie wir erfahren, werden Bewilligungen für die Maiszufuhr bis auf weiteres nicht mehr erteilt, und zwar unter Hinweis auf die Devisenknappheit. Daß das Monopol eines völligen Einfuhrsperrers von sich aus vorrücken dürfte allerdings wenig möglich ist. Die Zufuhr wird, daß die Zollsätze für die Wiedereinfuhr von Getreide (gegen den „Ausfuhrchein“) auf 10 RM. bei Weizen, Weizenklein und Roggen auf 20 RM. bei Weizen festgesetzt werden sollen.

Börsen, Devisen, Märkte

Anteilige Devisenkurse.		Anteilige Devisenkurse.	
Oben Gew. B.	Unten Gew. S.	Oben Gew. B.	Unten Gew. S.
Paris 100 Fr.	1.188	1.179	1.188
London 100 £.	2.08	2.08	2.08
Brüssel 100 Fr.	205	205	205
Amsterdam 100 f.	4.29	4.29	4.29
Stockholm 100 Kr.	1.15	1.15	1.15
Oslo 100 Kr.	1.15	1.15	1.15
Reval 100 Kr.	1.15	1.15	1.15
Helsinki 100 Mk.	1.15	1.15	1.15
Tallinn 100 Mk.	1.15	1.15	1.15
Riga 100 L.	1.15	1.15	1.15
Wien 100 Sch.	1.15	1.15	1.15
Berlin 100 M.	1.15	1.15	1.15

Berliner Produktenbericht vom 6. August.

Im Mittelpunkt des Interesses an der heutigen Produktenbörse stand die Wiederkehr des handelsrechtlichen Lieferungsvertrages für Brotgetreide und Hafer. Gegenüber den letzten Notierungen vom 13. Juli beugten die Preisschläge bei Weizen 23 bis 24 M., bei Roggen 12 bis 13 M. und bei Hafer 11 1/2 bis 13 M. In Marktkreisen wird der Meinung Ausdruck verliehen, daß die Preisentwicklung nicht übermäßig groß anzusehen ist. Naturgemäß läßt sich heute noch keinesfalls überschauen, wie weit aus den Preisänderungen die Glattstellungen erforderlich sein werden. Gegen gestern zeigte der Effektivmarkt eine Erholung, von der Roggen stärker profitierten konnte als Weizen. Die erzielbaren Preise lagen etwa 2 M. für Weizen I bis 2 M. höher. Das Inbegriffen hat sich verringert und die Umständlichkeit bildet, deshalb auch gering. Am Mehlmarkt erfolgten Abschlüsse weitaus nur für den laufenden Bedarf. Die Preise waren nicht behauptet, da der Übergang zur neuen Ernte noch nicht ganz vollzogen ist. Hafer bildet bei ausreichendem Angebot und mäßigen Umsätzen stetig. Für Wintergetreide bestand einige Kaufkraft; Sommergetreide zu Industriezwecken war nur zu gedrückten Preisen unterbringbar.

Berliner Produktenbörsen.

(Für 100 kg)	B.	S.	(Für 100 kg)	B.	S.
Weizen, m. k.	164,0-165,0	—	KL Speisekorn	—	—
Roggen, m. k.	144-145	—	Futterkorn	—	19,00-21,00
Hafer, m. k.	134-135	—	Polenklein	—	—
Industrie- und Futtergetreide	—	—	Ackerbohnen	—	—
Newe Winter.	—	—	Böcker	—	—
Hafer, m. k.	138-144	—	Blaue Lupinen	—	—
Mais, kg. Berl.	—	—	Gelbe Lupinen	—	—
Wassermehl	25,00-34,50	—	Serradelle	—	—
Roggenmehl	31,25-34,25	—	Leinöl	—	13,00-13,50
Weizenmehl	31,25-32,50	—	Speiseöl	—	15,00-16,00
Roggenkleie	8,50-9,75	—	Sais-Schrot	—	11,70-12,40
Raps	140,00-150,00	—	Torfmehl	—	—
Viktoriaerbsen	26,00-31,00	—	Wasserkraut	—	—
			Wasserkraut	—	—

Berliner Kartoffelnotierungen vom 6. August.

Ereignisse. Speisekartoffeln, weiße 1.80 bis 2,00, Deutsche Erstlinge 2,20 bis 2,50, andere gelbliche und Odenwälder, Blaue 1,90 bis 2,20.

Berliner Metallnotierungen.

(100 kg in RM.)	B.	S.	B.	S.
Elektrolytkupfer (100 kg)	74,75	—	74,75	—
Originalkupfer (100 kg)	—	—	—	—
Remittent-Platin	—	—	—	—
Goldmünzen	—	—	—	—
1/2 Wale u. Drahtbar. 99%	170,00	—	170,00	—
1/2 Wale u. Drahtbar. 99%	174,00	—	174,00	—
Antimon-Regulus	11,50-12,50	—	11,50-12,50	—
Schwefel-Regulus	33,00-35,00	—	33,00-35,00	—
Schwefel-Regulus	33,00-35,00	—	33,00-35,00	—
Schwefel-Regulus	33,00-35,00	—	33,00-35,00	—

Unsere Geschäftsräume werden täglich **18 1/2 Uhr** geschlossen
Leitung des Merseburger Korrespondenten Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Donnerstag früh verschied plötzlich und unerwartet nach einem arbeitsreichen Leben mein lieber und geliebter Mann, unser guter, treuer, Schwager, Schwieger- und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Dreher
Albert Götzke
Dies zeigt seinerzeitlich an
Minna Götzke, geb. Uhde
nebst Kindern und allen Angehörigen.
Merseburg, Hülstr. 3, den 7. August 1931.
Beerdigung Montag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des Stadtdfriedhofes aus.

Angenommen. Die Mitteilung der Angelegenheiten an bestimmte Angehörige...
Arzt, Sonntag...
Dr. Jaehner
Dr. Lamprecht

Herzlichen Dank allen denen, die uns anlässlich der Beerdigung...
Sommer-Sprossen
werden unter Garantie durch...
Seidenweber
Gothardt-Drogerie

Der Brautmann Adolf Schmidt in Dürren...
Zwangsversteigerung.
Am Sonntag, den 8. August d. S., vormittags 10 Uhr, werde ich, hier, im Gehöft zur Heuboden...
Zwangsversteigerung.
Am Sonntag, den 8. August d. S., vormittags 10 Uhr, werde ich, hier, im Gehöft zur Heuboden...
Zwangsversteigerung.
Am Sonntag, den 8. August d. S., vormittags 10 Uhr, werde ich, hier, im Gehöft zur Heuboden...

Formulare zu
Schulunterrichtsangelegenheiten
für Knaben u. Mädchen
Buchdruckerei Th. Rösner
Merseburg, Kleine Ritterstraße 3
Fernsprecher: Sammel-Nr. 2333.
Ein möbl. Zimmer
4-Zimmer-Wohnung
Ein möbl. Zimmer
1-Zimmer-Wohnung
Ein möbl. Zimmer
1-Zimmer-Wohnung

Stiche
2500 RM.
4/20-PS-Opel
Rühh-Kabriolet
2000 RM.
2000 RM. sof. gesucht
Stich. Kapitalanlage

Waldendorf
4 ghr. Bettstellen
Ein Piano
Scharter Wachhund
Waldendorf
4 ghr. Bettstellen
Ein Piano
Scharter Wachhund

Waldendorf
4 ghr. Bettstellen
Ein Piano
Scharter Wachhund
Waldendorf
4 ghr. Bettstellen
Ein Piano
Scharter Wachhund

Waldendorf
4 ghr. Bettstellen
Ein Piano
Scharter Wachhund
Waldendorf
4 ghr. Bettstellen
Ein Piano
Scharter Wachhund

